

3. 304. a (2) Nr. 6530.

Vicitations-Verlautbarung.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit hohem Erlasse vom 8. d. M., Nr. 13676, die Erweiterung der Kapelle und der Deconomie-Gebäude in dem auch für die k. k. Strafanstalt verwendeten Zwangsarbeits-hause zu Laibach genehmiget, und es wird wegen Hintangabe dieser Baulichkeit am 19. k. M. Vormittags um 10 Uhr eine Minuendo-Vicitation bei der hierortigen k. k. Landesbaudirection Statt finden.

Nach den adjustirten Kostenüberschlägen sind die erforderlichen Materialien und die Professionistenarbeiten sammt Fuhr- und Handlöhningen auf nachstehende Kostenbeträge berechnet:

Die Maurerarbeiten auf	4342 fl. 38 kr.
„ Steinmeharbeiten auf	230 „ 24 „
„ Zimmermannsarbeiten auf	1408 „ 15 „
„ Tischlerarbeiten auf	371 „ 42 „
„ Schlosserarbeiten auf	432 „ 46 „
„ Spenglerarbeiten auf	610 „ 15 „
„ Schmidarbeiten auf	90 „ — „
„ Glaserarbeiten auf	67 „ 36 „
„ Gussarbeiten auf	106 „ 23 „
„ Anstreicherarbeiten auf	125 „ 23 „

Zusammen . 7785 fl. 22 kr.

Unternehmungslustige werden zu dieser Absteigerung mit dem Beisage eingeladen, daß ein Jeder vor dem Beginne der Verhandlung ein 10 % Badium des Ausrufspreises entweder im Baren oder fideijussorisch zu Händen der Commission zu erlegen hat, welches Badium vom Ersther als Cautio zurückbehalten, den Uebrigen aber nach der Versteigerung sogleich zurückgestellt werden wird.

Die Vicitation wird übrigens vorerst nach den einzelnen Rubriken getrennt vorgenommen. Es bleibt jedoch dem Vicitanten unbenommen, sämtliche Arbeiten um oder unter dem durch die Detail-Vicitation herabgeminderten Betrag zu übernehmen.

Vor dem Beginne der mündlichen Vicitation werden von der Commission auch schriftliche Offerte angenommen, deren Eröffnung und Kundgebung nach dem Schlusse der mündlichen Abminderungsverhandlung in Gegenwart der Unternehmungswerber gleichfalls commissionaliter durchgeführt wird.

Diese auf einen 15 kr. Stämpel gehörig verfaßten und gestiegelten Offerte müssen

- a) mit dem 10 % Badium im Betrage von 778 fl. 30 kr. oder mit der ämtlichen Bescheinigung über den Erlag derselben bei einer öffentlichen Cassé belegt und mit dem Vor- und Zunamen, dem Wohnorte und Charakter des Dfferenten unterfertigt sein;
- b) die Erklärung enthalten, daß der Dfferent die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse eingesehen habe und sich zur Erfüllung derselben verpflichte, und
- c) den Anbot mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben ausdrücken.

Mangelhafte oder während, oder nach der mündlichen Vicitation einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, dann die Pläne, Kostenüberschläge und Preistabellen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Landesbaudirection eingesehen werden.

Von der k. k. Statthalterei des Herzothums Krain zu Laibach am 23. Juni 1853.

3. 311. a (2) Nr. 3073.

K u n d m a c h u n g.

Nachdem die k. k. Grundentlastungs-Districts-Commission Gottschee ihre Geschäftsaufgabe vollends gelöst hat, so wird dieselbe mit Ende Juni l. J. außer Wirksamkeit gesetzt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß allfällige nachträgliche, den District Gottschee betreffende Entlastungsgeschäfte, vom 1. Juli l. J. an, der k. k. Districtscommission Laibach zugewiesen werden. Laibach, am 23. Juni 1853.

Vom Präsidio der k. k. Grundentlastungs-Landes-Commission für Krain.

Der Präsident:
Dr. Carl Ullepitsch m. p.
Der Inspector:
Strangfeld m. p.

3. 305. a (1) Nr. 10978.

K u n d m a c h u n g

der k. k. steir. illyr. Finanz-Landes-Direction.

(Betreffend die Verhandlungen zur Sicherstellung des Bezuges der allgemeinen Verzehrungssteuer für das Verwaltungsjahr 1854 in den Kronländern Steiermark, Krain und Kärnten.)

Zu Folge Erlasses des hohen k. k. Finanz-Ministeriums vom 12. Juni 1853, Z. 22283/1245, hat die Sicherstellung des Bezuges der allgemeinen Verzehrungssteuer für das Verwaltungsjahr 1854 in derselben Art und nach denselben Bestimmungen zu geschehen, wie dieß mit dem hohen Finanz-Ministerial-Erlasse vom 17. Juni 1852, Z. 2167/1198, und Kundmachung der k. k. Finanz-Landes-Direction ddo. 29. Juni 1852, Z. 12377, angeordnet worden ist.

Dieser hohen Anordnung zu Folge werden:

1. Die Verhandlungen zu gemeinschaftlichen Abfindungen von Corporationen der Steuerpflichtigen, oder ganzen Steuergemeinden und Steuerbezirken, so wie zur Verpachtung nur auf ein Jahr mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung gepflogen.

Ebenso werden Abfindungen mit einzelnen Gewerbetreibenden nur auf ein Jahr, mit oder ohne Vorbehalt der gedachten Bedingung der stillschweigenden Erneuerung geschlossen.

2. Bleibt, wie bisher, von diesen Verhandlungen die Sicherstellung der Verzehrungssteuer-Ertragnisses von der Biererzeugung und den gebrannten geistigen Flüssigkeiten ausgeschlossen.

Hievon machen nur die Grundbesitzer, welche gebrannte geistige Flüssigkeiten aus nicht mehligem Stoffen erzeugen, und diese Erzeugung nicht gewerbsmäßig betreiben, eine Ausnahme, indem auch mit denselben und rückichtlich mit den Gemeinden als solchen für die Gesamtheit aller gedachten Grundbesitzer der Gemeinde unter besondern Bestimmungen, Abfindungen bezüglich dieser Erzeugung Statt finden können.

3. Die Verhandlungen zur Sicherstellung des Bezuges der Verzehrungssteuer haben sich, mit Ausnahme des Bieres und der gebrannten geistigen Flüssigkeiten, auf jene Steuerobjecte zu erstrecken, welche entweder für das Verwaltungsjahr 1853 in Aerial-Regie stehen, oder bezüglich welcher die geschlossenen Abfindungs- oder Pachtverträge mit dem Ablaufe des Verwaltungsjahres 1853 erlöschen, rechtzeitig gekündet werden.

4. Wird festgesetzt, daß die verzehrungssteuerpflichtigen Unternehmer, hinsichtlich welcher nach Absatz 3 der Fall einer Verzehrungssteuer-Verhandlung eintritt, die nach dem §. 10 der steir. Gubernial-Currende vom 4. Juli 1829, Z. 11353, und beziehungsweise der illyrischen Gubernial-Currende vom 26. Juni 1829, Z. 1371, bei sonst nach dem Gefälls-Ertrags-gesetze zu gewärtigender Abhandlung zur Erlangung des gefällsämtlichen Erlaubnißscheines erforderlichen, in dem Anhang zu dem gedachten §. 10 der erwähnten Currende vorgezeichneten Erklärungen bis spätestens Ende Juli d. J. dem betreffenden Steueramte schriftlich zu überreichen haben, welches die dießfälligen

Erklärungen mit dem Tage des Einlangens zu bezeichnen, zu sammeln und sammt einem darüber verfaßten Verzeichnisse an die bezügliche Cameral-Bezirks-Verwaltung einzusenden haben wird.

Graz am 16. Juni 1853.

3. 309. a (1) Nr. 1467.

K u n d m a c h u n g.

Im Bezirke der k. k. croatisch-slavonischen Postdirection ist eine Elevenstelle mit dem systemmäßigen Adjutum jährlicher 200 fl. gegen Cautionsleistung im Betrage von 300 fl. zu besetzen.

Hievon geschieht die allgemeine Verlautbarung mit dem Beifügen, daß die Bewerber ihre gehörig instruirten Gesuche unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse und der Sprachkenntnisse im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 10. Juli 1853 bei der genannten Postdirection einzubringen und auch anzugeben haben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener in diesem Postbezirke verwandt oder verschwägert sind.

K. k. Postamt Laibach am 24. Juni 1853.

3. 310. a (1) Nr. 1425 ad 3669.

K u n d m a c h u n g.

Durch Ausgrabung der außer Gebrauch gekommenen, unterirdischen Leitungen in Italien, Tyrol und Syrien wird Gutta percha gewonnen, wovon jetzt schon in Mailand 4500, in Brescia 800 und in Verona 3000 Pfunde bereit liegen.

Bis zum 15. August werden größere Quantitäten, u. z. in Verona beiläufig 27500, in Udine 6000, in Görz und Triest 2000 Pfunde vorrätig sein.

Kauflustige werden eingeladen, ihre schriftlichen Offerte, u. z. bezüglich der in Mailand, Brescia, Verona und Udine lagernden Gutta percha bei der k. Ober-Postdirection in Verona, bezüglich derjenigen hingegen, welche in Görz und Triest erliegt, bei der gefertigten k. k. Postdirection längstens bis Ende Juli 1853 franco einzubringen, und darin bekimmt zu erklären, um welchen Betrag sie das Pfund hievon, dann welche Qualität zu übernehmen gesonnen sind.

Bei den k. k. Telegraphenämtern in Triest und Görz liegen Probestücke zur Ansicht bereit.

K. k. Postdirection Triest am 17. Juni 1853.

3. 915. (1) Nr. 5518.

V e r l a u t b a r u n g

Am 11. Juli 1853 zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags wird die Jagdgerechtigkeit der Ortsgemeinde Ischernutsch, welche aus den zwei Steuergemeinden Ischernutsch und Madgoritz besteht, auf fünf nach einander folgende Jahre, nämlich auf die Dauer vom 1. Juli 1853 bis letzten Juni 1858 in der Amtskanzlei der k. k. Laibacher Bezirkshauptmannschaft öffentlich verpachtet und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Hiezu werden die Pachtlustigen mit dem Besmerken eingeladen, daß sie die nähern Verpachtungsbedingnisse gleich von jetzt an hieramts einsehen können, und solche auch am Versteigerungstage vernehmen werden.

Bezirkshauptmannschaft Laibach am 24. Juni 1853.

3. 312. a (1) Nr. 2046.

V i c i t a t i o n s - K u n d m a c h u n g.

Zu Folge Decretes der löblichen k. k. Landesbaudirection für Krain zu Laibach, ddo. 26. Jänner d. J., Zahl 242, wird die Minuendo-Verhandlung wegen Hintangabe der mit dem Erlasse des hohen k. k. Handelsministeriums vom 21. v. M. und J., Zahl 6071 S., im adjustirten Kostenbetrage von 1805 fl. 22 kr. C. M. genehmigten Geländerherstellung an der Birnhaumer Waldstraße, zwischen den Distanzzeichen IV/14 und VII/7, bestehend aus 699 Stück gebundes-

nen und 93 Stück einfachen weichen Säulen, dann 766 Stück weichen Einlagen, vor der hiesigen k. k. Bezirkshauptmannschaft am 2. Juli d. J. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß der summarische Kostenüberschlag, das Verzeichniß der Einheitspreise, die allgemeinen technisch-administrativen und die speziellen Baubedingnisse bezüglich der fraglichen Herstellung, welche an den Mindestbieter in Pausch und Bogen überlassen wird, in der Amtskanzlei dieses Baubezirks vom Tage der Licitations-Kundmachung bis zur Licitationsverhandlung täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, außerdem aber am Licitationstage bei der hiesigen k. k. Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden können.

Jeder Licitant hat vor Beginn der Licitation das Reugeld mit 5 Procent des gesammten Baukostenbetrages zu erlegen, und es hat dasselbe entweder im Baren oder in öffentlichen Obligationen nach dem Börsencurse, oder in einer von der k. k. Finanzprocuratur geprüften und annehmbar befundenen Hypothek-Vorschreibung zu bestehen.

Sobald der Anbot bestätigt ist, hat der Erstehrer noch vor dem Abschlusse des Vertrages die Caution mit 7 Procent der Erstehungssumme zu erlegen.

Es wird übrigens vorausgesetzt, daß jedem Baubewerber zur Zeit der Licitation nicht allein die allgemeinen Bedingnisse bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse und Bedingungen des auszubietenden Bauobjectes, welche der Erstehrer zu befolgen haben wird, vollkommen bekannt sind. Vorschriftsmäßig verfaßte, versiegelte, mit dem gesetzmäßigen Stämpel versehene, portofrei eingesendete Offerte können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie die 7% Caution enthalten, und vor dem Beginne der Licitation einlangen.

k. k. Bezirksbauamt Adelsberg am 17. Juni 1853.

3. 313. a (1) Nr. 2047.
Licitations-Kundmachung.

Die löbl. k. k. Landes-Baudirection für Krain hat mit dem Erlasse vom 20. April und 9. Juni d. J., 3. 167 et 1882, nachstehende Bauobjecte im Baubezirke Adelsberg = Wippach zur Ausführung bewilliget:

- An der Laibach = Triester = Straße:
- 1. Die Wiederherstellung der verfallenen Parapetmauer im Distanz-Zeichen VI/7-8, in dem Betrage von 63 fl. 28 fr.
- 2. Die Erbauung eines neuen Durchlaßcanals im Distanz-Z. V/2-3, im Betrage von 204 " 1 "
- 3. Die Erbauung eines detto im Distanz-Zeichen VI/15 — VI/0 im Betrage von 187 " 56 "
- An der Wippach = Görzer = Straße:
- 4. Die Reconstruction des boufälligen Canals zwischen D. Z. I/15 — II/0, im Betrage von 168 " 8 "
- An der Birnbaumer = Straße:
- 5. Die Reconstruction einer boufälligen Stützmauer zwischen Distanz-Zeichen VII/4 — 5, im Betrage von 452 " 14 "

zusammen daher im adjustirten Betrage von 1075 fl. 47 fr.

Hierüber wird die Licitation vor der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 2. Juli d. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittags abgehalten, wobei die obigen Bauobjecte einzeln in Pausch und Bogen an den Mindestbietenden hintangegeben werden.

Die Ausbietung der einzelnen Bauobjecte geschieht in der obigen Reihenfolge, und es werden, sobald das eine oder das andere Object von Seite der, die Licitations-Verhandlung leitenden Baubehörde dem Bestbieter zugeschlagen worden ist, weder mündliche noch schriftliche Anbote, selbst wenn sie unter dem Erstehungspreise blieben, mehr angenommen.

Zu dieser Licitation werden Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß der summarische Kostenüberschlag, das Verzeichniß der Einheitspreise, die allgemeinen technisch-administrativen und die speziellen Baubedingnisse mit den nothwendigen Zeichnungen in der Amtskanzlei dieses Baubezirks, vom Tage dieser Licitations-Kundmachung bis zur Licitations-Verhandlung täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, außerdem aber am Licitationstage bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg eingesehen werden können.

Jeder Licitant hat vor Beginn der Licitation das Reugeld mit 5 Procent des gesammten Baukostenbetrages zu erlegen, und es hat dasselbe entweder im Baren oder in öffentlichen Obligationen nach dem Börsen-Course, oder in einer von der k. k. Finanz-Landesprocuratur geprüften und annehmbar befundenen Hypothek-Vorschreibung zu bestehen.

Sobald der Anbot bestätigt ist, hat der Erstehrer noch vor dem Abschlusse des Vertrages die Caution mit 7 Procent der Erstehungssumme zu erlegen.

Es wird übrigens vorausgesetzt, daß jedem Baubewerber zur Zeit der Licitation nicht allein die allgemeinen Bedingnisse bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse und Bedingungen der auszubietenden Bauobjecte, welche der Erstehrer zu befolgen haben wird, vollkommen bekannt sind.

Vorschriftsmäßig verfaßte, versiegelte, mit dem gesetzlichen Stämpel versehene, portofrei eingesendete Offerte können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie die 7% Caution enthalten und vor dem Beginne der Licitation einlangen.

k. k. Bau-Bezirksamt Adelsberg am 17. Juni 1853.

3. 306. a (2) Nr. 205.
K u n d m a c h u n g.

Zur Vornahme der schriftlichen und mündlichen Prüfung der am k. k. Laibacher Gymnasium angemeldeten Privatisten, ist für das II. Semester I. J. der 28. und 29. Juli festgesetzt worden.

k. k. Gymnasial-Direction Laibach am 24. Juni 1853.

3. 913. (1) Nr. 2875.
E d i c t.

Vom k. k. Landesgerichte, als Concurß-Instanz, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Feilbietung der, bei der ersten Licitationstagsatzung vom 24. Mai l. J. nicht an Mann gebrachten 2 halbedeckten Kaleschen mit Bordach, die 2. Tagsatzung auf den 13. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr vor dem Fabriksgebäude mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Kaleschen nur um oder über den inventarischen Schätzungswert hintangegeben werden.

Laibach am 21. Juni 1853.

3. 307. a (1) Nr. 300.

Auf Grundlage des Warasdiner Gemeinderath-Beschlusses sub Zahl 240, 1852, mit Bezug auf die hohe k. k. Banal-Regierungs-Genehmigung vom 7. Mai l. J., Zahl 12749, 1852, wird im Bereiche der Stadt Warasdin vom Anfange des Monates August l. J. die Weinschank-Taxen-Entrichtung in das Leben treten. Zum Behufe der Verpachtung benannter Taxen-Einhebung wird die öffentliche Licitation am 21. Juli 1853 um 9 Uhr Morgens im Magistratsgebäude ausgeschrieben. Zur Richtschnur der Concurrenten diene es zu wissen, daß die Weinschankrechts-Verpachtung auf zwei Theile und zwar abgesondert in der Stadt, und wieder abgesondert im Berge Warasdin, eben zur diesstädtischen Steuergemeinde angehörenden, vorgenommen werde.

Ferner wird noch bemerkt, daß das Badium für die Stadt 1000 fl. C. M. und für den Berg Warasdin auf 200 fl. C. M. festgesetzt sei. Das Badium hat der Concurrent eher als er zur Licitation beitrifft, entweder im baren Gelde oder in Staatspapieren zu erlegen.

Uebrigens werden auch Vermögens-Ausweise über gründende unverschuldete und unbewegliche

Habe statt Barem angenommen. Die näheren Pachtbedingnisse sind täglich beim gefertigten Gemeinde-Vorstand einzusehen.

Begeben aus der Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Warasdin am 10. und nächstfolgenden Tagen des Monates Juni 1853.

K o v a c i c m. p.,

Bürgermeister.

Vekoslav Zadrava m. p.,

Obernetar.

3. 873. (3) Nr. 2052.
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Mathias Campel von Hrib in die executive Feilbietung der, auf Namen Josef Pöckal vergewährten, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tom. VII., Fol. 52 vorkommenden Kaisehe Consf. Nr. 7 zu Hrib sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 14 fl. 1 fr. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine und zwar:

- der erste auf den 4. Juli d. J.,
- der zweite auf den 4. August d. J.
- u. der dritte auf den 5. Sept. d. J.,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem Anhanze bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramt eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 8. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
D m a c h e n.

3. 874. (3) Nr. 2429.
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe Josef Mauer von Sagray, wider Jacob Satz von Ceszenza, die Klage auf Zahlung des Ochsenaufschillings pr. 100 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 26. August d. J. um 9 Uhr Vormittags bestimmt worden ist. Da der Aufenthalt des Beklagten nicht bekannt ist, so wird ihm auf seine Gefahr und Kosten ein Curator in der Person des Hrn. Johann Kuchel, Bürgermeister in Walschendorf, aufgestellt, mit welchem diese Streitsache verhandelt wird.

Dies wird dem unbekannt wo befindlichen Jacob Satz mit dem erinnert, daß er zur rechten Zeit selbst erscheinen, einen Bevollmächtigten wählen und anher bekannt geben, oder aber dem aufgestellten Curator seine Befehle an die Hand zu geben wissen möge, widrigens er sich die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben hätte.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 28. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
D m a c h e n.

3. 875. (3) Nr. 1951.
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg werden Georg Fliß von Hof und sein Sohn Franz Fliß, beide unbekanntes Aufenthaltes, erinnert:

Es habe Franz Fliß von Kagendorf wider sie die Klage ddo. 30. April 1853, Nr. 1951, auf Anerkennung des Eigenthums der, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 10 vorkommenden, zu Kagendorf sub Consf. Nr. 11 gelegenen Hube 1/2 überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 26. Juli d. J. bestimmt worden ist. Da der Aufenthalt der Beklagten Georg Fliß von Hof und seines Sohnes Franz Fliß diesem Gerichte unbekannt ist, und sie vielleicht aus den k. k. österreichischen Staaten abwesend sein könnten, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten zu ihrer Vertretung einen Curator ad actum in der Person des Hrn. Johann Traunik von Kagendorf aufgestellt.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zu der oben bestimmten Tagsatzung entweder persönlich erscheinen, oder ihrem aufgestellten Curator ihre Befehle und Vertretungsmittel an die Hand geben, oder sich einen andern Vertreter bestellen können, widrigens sie sich die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuzuschreiben hätten.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 30. April 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
D m a c h e n.

B. 904. (1) Nr. 4880.

E d i c t.

Mit Bezug auf das dießgerichtliche Edict vom 11. März l. J., B. 1692, wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Hrn. Anton Moschek, von Planina, wider Andreas Popel von Besulach, über Einverständnis der Streittheile der zweite executive Feilbietungstermin ob der im Grundbuche Thurnack sub Rectif. Nr. 458 vorkommenden Halbhube für abgehalten erklärt, und hienach der letzte Termin am 12. Juli l. J. Früh 10 bis 12 Uhr mit dem Anhang vor sich gehen wird, daß bei demselben die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina den 9. Juni 1853.

B. 890. (2) Nr. 2895.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht in Laibach mit Erlaß vom 31. Mai d. J., Zahl 2569, den Thomas Koroschik von Klaren, wegen Blödsinnes unter Curatel zu setzen befunden hat.

Was mit dem Beisatze zur Kenntniß gebracht wird, da unter Einem Johann Strudel von Kompale als Curator des Blödsinnigen von diesem Gerichte aufgestellt worden sei.

Egg am 8. Juni 1853.

B. 891. (2) Nr. 2569.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Barthelma Kruschnig, Cessionars der Agnes Köpitz von Sallog, wider Josef Rogel von Ratscha, die executive Feilbietung der, im Grundbuche des Gutes Turstein sub H. b. Nr. 44, Rectif. Nr. 19 vorkommenden, zu Ratscha gelegenen, auf 1031 fl. 10 kr geschätzten Hube, wegen aus dem wirtschaftsämlichen Vergleiche vom 27. November 1844, Nr. 243, schuldigen 70 fl. c. s. c., bewilliget worden. Es werden daher des Vollzuges wegen drei Termine, auf den 15. Juli, 16. August und 16. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß eine Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Tagzahlung Statt finde.

Die Schätzung, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Egg am 19. Mai 1853.

B. 892. (2) Nr. 2998.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Herren Carl Leben, Matthäus Krijschal und Carl Holzer, durch Herrn Dr. Kaučič, wider die minderjährigen Jacob Krulz'schen Kinder und Erben, durch die Vormünder Gertraud Krulz, nun verehelichte Archer, und Caspar Jglistcher, die executive Feilbietung der, im Grundbuche des Gutes Hoflack und Dragemel sub Urb. Nr. 26 vorkommenden Mahlmühle sammt Zugehör in Kleinlack, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 961 fl., wegen aus dem landesgerichtlichen Urtheile vom 26. October 1852, Zahl 3093, schuldigen 3550 fl. c. s. c. bewilliget worden.

Es werden daher des Vollzuges wegen drei Termine, auf den 15. Juli, 16. August und 16. September l. J., Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß eine Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Tagzahlung Statt finde.

Die Schätzung, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können in der hierortigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Egg am 9. Juni 1853.

B. 895. (2) Nr. 2864.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Bezirksgericht in Laibach mit Erlaß vom 31. Mai 1853, B. 2570, die Lucia Börer von Preßerje, wegen Irrensines unter Curatel zu setzen befunden hat.

Was mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß unter Einem Josef Börer von Preßerje zum Curator der Irrensinnigen von diesem Gerichte aufgestellt werden sei.

Egg am 8. Juni 1853.

B. 862. (2) Nr. 2891.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Man habe die executive Feilbietung des, dem Hrn. Johann Schmus von Sturia gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 512, Rectif. B. 27 vorkommenden, auf 2535 fl. bewertheten Hauses in Sturia Haus-Nr. 66 sammt Garten, Acker pod hišo, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 11 März 1851, B. 1313, dem Hrn. Michael Terzitsch schuldigen 427 fl. 6 kr.

der 5^o/_o Zinsen c. s. c., und aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. eodem, B. 1311, dem nämlichen schuldigen 312 fl., der 5^o/_o Zinsen c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme derselben drei Tagzahlungen in der Gerichtskanzlei, und zwar auf den 21. Juli, den 25. August und den 29. September l. J. anberaumt.

Der Grundbuchs-Extract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 1. Juni 1853.

B. 893. (2) Nr. 2348.

E d i c t.

Vom dem gefertigten Bezirksgerichte wird hienit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Simonie von Weinberg, in die Reassumirung der, dem Johann Bezek von Semie Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 472 fl. geschätzten Realitäten, als: a) des Hauses zu Semie Consc.-Nr. 3, sammt Stall und Hofraum; b) der Fleischbank; c) des gemauerten Kellers sammt Stall per sterni; d) des Mitgenusses der Hälfte des zum Hause Consc.-Nr. 3 u. 17 gehörigen Brunnens; e) des Grasgartens pod und nad keudram; f) des Weingartens pungert; g) des Acker nad cesto per stezinal; h) des Acker nad cesto na hribi; i) des Gestrüpp-Antheils u rebre; k) des Farentraut-Antheils per mladickem bresji pod in nad cesto — sämmtlich im Grundbuche der Pfarriqült Semie sub Rectif.-Nr. 35, Fol. 61 vorkommend, wegen aus dem v. a. Vergleiche ddo. Krupp am 29. Jänner 1847, B. 14, schuldigen 117 fl. 42 kr., der rückständigen Interessen und Einbringungskosten gewilliget, und seien zu deren Vornahme die Tagzahlungen auf den 7. Juli, auf den 6. August und auf den 6. September 1853, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in loco der Realität und mit dem Anhang angeordnet, daß die Realitäten nur bei der III. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hierorts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 27. Mai 1853.

B. 894. (2) Nr. 2321.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Marko Predovic senior, von Graßhaus-Nr. 15, die executive Feilbietung der, dem Jure Ambrosiic gehörigen, im Grundbuche der Silt Dlughof sub Rectif. Nr. 14¹/₂ Cur. Nr. 51 vorkommenden 11 kr. 1 dl. Hube sammt Zugehör und des in Vertaca gelegenen, im Grundbuche des Gutes Tschernembloht sub Fol. I vorkommenden Weingartens, zusammen gerichtlich auf 482 Gulden 50 kr geschätzt, wegen aus dem Entschädigungserkenntnisse des k. k. Landesgerichtes Neustadt ddo. 25. August 1852, B. 150, schuldigen 226 fl. 10 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu die Tagzahlungen:

auf den 4. Juli,
auf den 4. August

und auf den 3. September 1853, jedesmal von 9 bis 12 Uhr in der dießgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchs-Extract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Möttling am 17. Mai 1853

B. 902. (2) Nr. 2654.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling in Unterfrain wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Mathias Rankel, von Neufisach, die mit Edicte ddo. 12. Mai 1853, Nr. 2276 auf den 28. Juni, 28. Juli und 27. August 1853, bestimmten Tagfahrten zur executive Feilbietung der, dem Josef Smreker von Blutsberg Haus-Nr. 11 gehörigen 7 kr. 2 dl. Hube, auf den 28. Juli, 27. August und 26. September 1853 unter dem Anhang des ersten Edictes übertragen worden sind.

Möttling am 7. Juni 1853.

B. 853. (3) Nr. 3022.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hienit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Franz Mahortschitsch von Mattaun, Bezirk Sessana, wider Josef Buzek von Altdirnbach, in die executive Feilbietung der, dem Bekteren gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomäne Adelsberg sub Urb. Nr. 723 vorkommenden, in der Steuergemeinde Altdirnbach gelegenen $\frac{1}{4}$ Hube ohne Behausung, gerichtlich auf 2020 fl. geschätzt, wegen aus dem Urtheile ddo. 26. Mai 1852, Zahl 850, schuldigen 79 fl. sammt 6^o/_o Zinsen c. s. c. gewilliget, hiezu die erste Feil-

bietung auf den 4. Juli, die zweite auf den 4. August und die dritte auf den 5. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze festgesetzt worden, daß dieses Reale bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben, und hiezu die Kauflustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die Bedingungen, Schätzung und der Grundbuchs-Extract täglich während den Amtsstunden hier eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Mai 1853.

B. 869. (3) Nr. 2808.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheide vom 23. Mai 1853, Nr. 2808, in die executive Feilbietung der, dem Anton Arko von Sapotok gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 845 erscheinenden Realität zu Sapotok Nr. 16, wegen dem Jacob Arko von Reifnitz schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 2. Juli, die zweite auf den 1. August, die dritte auf den 3. September 1853, jedesmal früh um 10 Uhr im Orte Sapotok mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 1012 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 23. Mai 1853

B. 870. (3) Nr. 2951.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden alle, welche an den Verlaß des am 12. April 1853 verstorbenen Grundbesizers und Handelsmannes Anton Primischer von Soderschitsch Nr. 55, als Gläubiger einen Anspruch zu stellen meinen, und welche in den Verlaß schulden, aufgefordert, bei der hiezu auf den 20. Juli 1853 früh um 9 Uhr angeordneten Tagzahlung ihre Ansprüche zu liquidiren oder ihre Schuld zu bekennen, widrigens erstere die Folgen des §. 814 a. b. G. B., letztere aber die Klage zu gewärtigen haben würden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 1. Juni 1853.

B. 863. (3) Nr. 1981.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht I. Classe in Treffen gibt hienit bekannt:

Es sei in der Executionsfache des Hrn. Johann Pezhe, als Cessionar der Anna Laurich, gegen Josef Smerto, wegen schuldigen 109 fl. 26 kr. c. s. c., zur Veräußerung des, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarriqült Treffen sub Urb. Nr. 9, Rectif. Nr. 10 vorkommenden, im Orte Treffen gelegenen, auf 500 fl. bewertheten Hauses sammt Gartens, die Tagzahlung im Orte der Realität auf den 6. Juni, 4. Juli und 1. August l. J. Vormittag angeordnet worden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisatze vorgeladen, daß die obige Realität erst bei der 3. Feilbietungstagzahlung auch unter dem Schätzungswerthe zugeschlagen wird, und jeder Licitant ein Badium mit 10^o/_o des Schätzungswerthes zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Da die Realität bei der ersten Tagzahlung nicht an Mann gebracht wurde, so wird am 4. Juli d. J. zur zweiten Feilbietung geschritten werden.

Treffen am 7. Juni 1853.

B. 860. (3) Nr. 2115.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Rankel, von Neufisach Haus Nr. 5 im Gerichtsbezirke Gottschee, die executive Feilbietung der, dem Michael Zubnic von Blutsberg Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Vogtei Commenda Möttling sub Urb. Nr. 114¹/₂ vorkommenden, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten Kirchackers v. lokah, wegen aus dem Urtheile ddo. 7. October 1851, B. 3427, schuldigen 40 fl. G. M. bewilliget, und hiezu die Tagzahlungen:

auf den 1. Juli,
" " 1. August,

und " " 1. September 1853, jedesmal früh 8 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß derselbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-Extract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich hierorts eingesehen werden.

Möttling am 28. April 1853,

3. 876. (2) Nr. 3036.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der k. k. Finanzprocuraturabtheilung, nomine der Localie Netzehe, die executive Feilbietung des, dem Andreas Oblak von heil. Geist gehörigen, im Grundbuche des Staatsgutes Laß sub U. b. Nr. 128 vorkommenden Ueberlandsackeris v. Resji, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 468 fl., wegen schuldigen 155 fl. c. s. c. bewilliget, und dazu drei Tagsatzungen, nämlich auf den 11. Juni, 9. Juli und 13. August l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität, wenn sie bei der ersten und zweiten Tagsatzung nicht um den Schätzungsetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laß am 1. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Levitschnig.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung ist kein Käufer erschienen.

3. 884. (2) Nr. 1501.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird dem unbekannt wo befindlichen Bartholmá Smuck und seinen ebenfalls unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe Frau Maria verwitwete Hauptmann von Krainburg, gegen ihn die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der, auf dem, an der im Grundbuche der l. f. Stadt Krainburg vorkommenden, in der Savenvorstadt zu Krainburg sub Consc. Nr. 30 alt, 26 neu liegenden Hauses sammt Gartens zu Gunsten der Franziska Pogatschnig, geborenen Panzer, für ihr Heirathsgut pr. 1730 fl. U. B. seit 21. Februar 1822 intabulirten Ehevertrage vom 12. Jänner 1803, mittelst Erklärung vom 14. Jänner 1823, seit 27. Februar 1823 zu Gunsten des Bartholmá Smuck intabulirten Forderung pr. 165 fl. 27 fr. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. März 1853.

3. 883. (2) Nr. 1467.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Adam Kerzh und seinen ebenfalls unbekannt Erben hiemit kund gemacht:

Es habe wider ihn Thomas Kerzh von Prädahl, die Klage auf Zuerkennung eines im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb. Nr. 198 B. vorkommenden Dertel. Grundes, v. spodnim dob genannt, eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 13. September l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet ist.

Nachdem diesem Gerichte der Aufenthaltsort des Beklagten und dessen Erben unbekannt ist, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten einen Curator ad actum in der Person des Hrn. Dr. Merk aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache gerichtsunterstützungsmäßig verhandelt werden wird.

6. September l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt dieses Beklagten und seiner Erben diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Hrn. Dr. Merk als Curator bestellt, mit welchem die eingebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständiget, daß sie entweder selbst zur Tagsatzung erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen, oder aber dem bestellten Curator ihr Behelfe mitzutheilen wissen werden, indem sich dieselben sonst die Folgen ihrer Verabsäumung nur selbst zuzuschreiben haben.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. März 1853.

3. 302. a (2) **E d i c t.** Nr. 5735.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Treffen werden nachbenannte, am 7., 8., 9. und 10. März d. J. auf dem Affentplatz nach Neustadt nicht erschienene militärpflichtige Individuen, so wie jene, welche bereits in den früheren Jahren mittels Edict vorgeladen worden sind, aufgefordert, binnen 4 Wochen um so gewisser hieramts zu erscheinen, und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie nach den allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Haus-Nr.	Ortsgemeinde	Geburts-Jahr
Stellungsbezirk Treffen-Seisenberg:					
1	Gorentsich Matthäus	Gruben	6	Hof	1832
2	Bouk Franz	Safara	1	Seisenberg	»
3	Sajz Johann	Kleinforten	17	Ambrus	»
4	Grandouz Jacob	dto	11	dto	»
5	Simonzhizh Georg	Zirnik bei Rauno	1	Neudegg	»
6	Kurent Simon	Neudegg	25	dto	1831
7	Berger Carl	Seisenberg	82	Seisenberg	»
8	Kofu Anton	Trögern	14	Döbernig	1830
9	Zhernizh Weit	Döbernig	20	dto	»
10	Tanusch Carl	Altenmarkt	21	Treffen	»
11	Pirnat Franz	Kerschdorf	4	Ponique	»
12	Pezhjak Mathias	Kuschelouz	6	Ambrus	»
13	Hudorovaz Johann	Unterwarmberg	3	Pangenthon	»
14	Sorizh Martin	Seisenberg	44	Seisenberg	»
15	Skraimer Anton	Ambrus	27	Ambrus	1829
16	Jakopizh Franz	Bilkenthal	17	dto	»
17	Horvat Anton	Sagraz	8	Sagraz	1828
18	Bidiz Johann	Moraitisch	11	Moraitisch	1826
19	Konzilia Josef	Amtmannsdorf	3	Döbernig	»
20	Hozevar Johann	Kaal	11	Ambrus	»
21	Kofem Franz	St. Helena	7	Neudegg	»

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Haus-Nr.	Ortsgemeinde	Geburts-Jahr
Stellungsbezirk Sittich - St. Martin:					
22	Krozval Franz	Kosza	23	Billichberg	1832
23	Steier Andreas	dto	19	dto	»
24	Tanzhar Johann	Sittich	34	St. Weit	»
25	Berloger Jacob	Gradische	2	Littai	1831
26	Bisjak Josef	Kresniz	1	Kresniz	»
27	Derk Bernhard	Bukoviz	16	Bukoviz	»
28	Dernouschek Michael	Kosza	21	Billichberg	»
29	Skubiz Josef	Stangen	69	Trebeleu	1830
30	Selisker Josef	Selo	7	Dobrava	»
31	Anzhika Josef	dto	1	dto	1828
32	Fink Franz	Kleingaberje	7	Obergurk	»
33	Supantschitsch Josef	Kreuzdorf	15	Kreuzdorf	»
34	Golob Georg	Kosza	33	Billichberg	»
35	Konzhar Johann	dto	23	dto	»
36	Tomaschitsch Adam	Viberga	23	St. Martin	»
37	Supantschitsch Markus	Pösendorf	12	Pösendorf	1827
38	Meglizh Franz	Gmaina	5	Obergurk	»
39	Prasnig Josef	Draga	16	Draga	»
40	Uchlin Josef	Sittich	8	St. Weit	»
41	Machkouz Jacob	Kresnizpolane	21	Kresniz	»
42	Golob Josef	Kosza	33	Billichberg	1826
43	Wirk Josef	Golischberg	3	Kresniz	»
44	Bokau Anton	Kresnizberg	13	dto	»

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Haus-Nr.	Ortsgemeinde	Geburts-Jahr
Stellungsbezirk Nassenfuß - Weirelstein:					
45	Stamzer Josef	Terschina	3	Nassenfuß	1832
46	Schalamon Josef	Berch	44	Savenstein	»
47	Stamzer Josef	Kreuzdorf	41	dto	»
48	Urigel Adam	Klenovik	19	St. Margarethen	1831
49	Funda Jacob	Zablanza	18	Savenstein	»
50	Urshizh Jacob	Großpöland	2	St. Margarethen	»
51	Schetina Michael	Nassenfuß	9	Nassenfuß	»
52	Markovizh Mathias	Glinet	9	dto	»
53	Udough Franz	Podborst	25	Duor	»
54	Debeuz Josef	Govidul	4	dto	»
55	Perjatu Franz	Staal	3	dto	1830
56	Persche Mathias	Dolenavaß	9	St. Margarethen	»
57	Skuschet Anton	Mirnavaß	3	Trebelno	»
58	Peterlin Georg	Oberdule	9	St. Kanzian	1829
59	Schwarz Vincenz	Nassenfuß	88	Nassenfuß	1828
60	Potozhin Jacob	Podkrai	29	Ratschach	»
61	Krischaj Lukas	Kalchberg	3	Savenstein	»
62	Barthol Martin	Schmarzna	20	dto	1827
63	Supan Markus	Nachbarschaft St. Lorenz	22	Zirnik	1826
64	Rufel Anton	Hom	7	St. Ruprecht	»
65	Tekauzhizh Carl	Nassenfuß	11	Nassenfuß	»
66	Urana Anton	Duor	12	Duor	»

K. k. Bezirkshauptmannschaft Treffen am 17. Juni 1853.